

Im Pakt mit dem Teufel

MAGIC-SHOW Im Januar wird der Mentalist Nico Haupt aus Sangerhausen als Dr. Faust Gegenstände bewegen, Bilder wandern lassen und die Zukunft vorhersagen. Die MZ verlost für den 4. Januar Karten.

Gedanken lesen können, wer will das nicht ... Manche winken ab: Es ist ohnehin nicht möglich! Oder doch? Nico Haupt könnte am 4. und 11. Januar jeden Skeptiker eines Besseren belehren. Der Mann aus Sangerhausen ist Mentalist - ein Magier also, der sich jener Zauberkunst verschrieben hat, die sich mit paranormalen Phänomenen befasst: Vorhersagen, Täuschungen, das Beeinflussen fremder Gedanken - all das beherrscht Haupt perfekt.

Ein Pakt mit dem Teufel? Vielleicht. Zumindest macht sich Nico Haupt in seiner neuen Magic-Show auf die geheimnisvollen Spuren von Goethes Faust. Natürlich in Auerbachs Keller in Leipzig - einem literarisch einschlägigen Ort. Voller Magie und teuflischem Witz schlüpft Nico Haupt in die Rolle des berühmten „Doktor F.“ und entführt sein Publikum ins Reich des Übersinnlichen. Plötzlich bewegen sich Gegenstände, Bilder wandern von Zuschauer zu Zuschauer, die Zukunft wird vorhergesagt ...

Erster Auftritt im Ferienlager „The Wizzard of Ost“, nennen ihn seine Fans. Zurecht, denn nicht umsonst gilt der 41-Jährige als einer der bedeutendsten Mentalisten der ostdeutschen Bundesländer. Zaubern wollte Nico Haupt schon seit seiner Kindheit. Zum



Mathias Marschner, Annemarie Schmidt und Mentalist Nico Haupt zeigen die „Magie des Doktor F.“. FOTO: RUDOLF WERNICKE

achten Geburtstag wünschte er sich einen Zauberkasten. Kurz darauf folgt der erste Auftritt, 1986 im Ferienlager in Sittendorf am Kyffhäuser war das. „Ich habe nie etwas anderes getan, außer zu zaubern“, sagt Nico Haupt.

Seit zwölf Jahren arbeitet der Künstler ausschließlich als Mentalist. Ohne Script, ohne vorge-

fertigte Texte - Haupt hat kein starres Programm. In seinen Shows agiert er situationsbezogen und verblüfft seine Zuschauer durch Spontaneität.

Normalerweise tritt der Mentalist alleine auf. Doch was wäre Faust ohne sein Gretchen? In Auerbachs Keller am 4. und 11. Januar steht ihm deshalb Kabarettis-

tin Annemarie Schmidt zur Seite. Für sie ist das Restaurant in der Leipziger Altstadt nur einen Katzensprung von ihrer gewohnten Bühne entfernt - nämlich der des bekannten Leipziger Kabarets „Sanftwut“ in der Mädlerpassage.

Die gelernte Tischlerin, die 2006 zum Kabarett wechselte, versteht es, Bodenständigkeit mit

intelligentem Humor zu verbinden. Mit dem Gretchen besetzt sie zwar nun eine klassische Rolle, aber mit Partner Nico Haupt darf der Zuschauer wohl etwas ganz anderes erwarten als klassisches Theater. Es wird ein Abend voller Magie und teuflischem Humor, musikalisch untermalt von Komponist Mathias Marschner. Der Entertainer am Piano wird in der Rolle des „Herr M“ diesen oder jenen mephistophelischen Akkord anklingen lassen wird.

Abschluss in Mephistos Bar

Gleichwohl die Show mit viel Magie spielt, dürfte das dazugehörige Drei-Gänge-Menü aus der Restaurantküche von Auerbachs Keller alles andere als eine schöne Illusion sein. Serviert werden an den beiden Abenden: Schaumsüppchen, Gratinierte Tranche vom Kalbsrücken und Leipziger Quarkkälchen. Wer nach der Show immer noch nicht genug hat, kann an der Mephisto Bar den einen oder anderen Trick ausprobieren. MLA

» Die Magie des Doktor F., am 4. und 11. Januar in Auerbachs Keller in Leipzig, Einlass ist 17.30 Uhr, Menübeginn ist 18 Uhr, Showbeginn ist 20 Uhr, Tickets für 99 Euro pro Person unter **0341/216100**. Die MZ verlost zwei Karten für den 11. Januar. Schreiben Sie bis 3. Januar, 12 Uhr, eine E-Mail an redaktion.termine@mz-web.de; die Gewinner werden informiert; Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise siehe Impressum im Lokalteil.